Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 20.10.2023 *Versionsnummer 17 (ersetzt Version 16)* *überarbeitet am: 20.10.2023*

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise der Zubereitung und des Unternehmens

· **1.1 Produktidentifikator**

· **Handelsname: Kupfer-Bordo LG**

· **Artikelnummer:** 12754
· **UFI:** .
· **Verwendungssektor** SU1 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
· **Produktkategorie** PC27 Pflanzenschutzmittel
· **Verwendung des Stoffes / des Gemisches** Fungizid

· **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
· **Hersteller/Lieferant:**
Leu+Gygax AG
Fellstrasse 1
CH-5413 Birmenstorf

· **Auskunftgebender Bereich:**
Abteilung Produktsicherheit
Telefon 056 201 45 45
e-mail: stucki@leugygax.ch
während Bürozeiten
· **1.4 Notrufnummer:**
Tox Info Suisse
24-h-Notfallnummer: 145 (aus dem Ausland: +41 44 251 51 51)
Auskunft: +41 44 251 66 66
www.toxi.ch

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

· **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
· **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS09 Umwelt

Aquatic Chronic 1 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

· **Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG** Entfällt.
· **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**
Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.
· **Klassifizierungssystem:**
Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

· **2.2 Kennzeichnungselemente**
· **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 20.10.2023 Versionsnummer 17 (ersetzt Version 16) überarbeitet am: 20.10.2023

Handelsname: Kupfer-Bordo LG

(Fortsetzung von Seite 1)

· **Gefahrenpiktogramme**



GHS09

· **Signalwort** Achtung

· **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**
Kupfer als Kalkpräparat, Bordeaux-Brühe
· **Gefahrenhinweise**
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
· **Sicherheitshinweise**
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
P501 Inhalt / Behälter der Verkaufsstelle zurückgeben oder einer Sammelstelle für Sonderabfälle übergeben.
· **Zusätzliche Angaben:**
SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
· **2.3 Sonstige Gefahren**
· **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
· **PBT:** Nicht anwendbar.
· **vPvB:** Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

· **3.2 Zubereitungen**
· **Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

· **Gefährliche Inhaltsstoffe:**		
8011-63-0	Kupfer als Kalkpräparat, Bordeaux-Brühe Eye Dam. 1, H318; Aquatic Acute 1, H400 (M=10); Aquatic Chronic 1, H410 (M=1); Acute Tox. 4, H332	71,8-80%

· **Zusätzliche Hinweise:**
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

· **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
· **Allgemeine Hinweise:**
Bei anhaltenden Symptomen einen Arzt aufsuchen.
Ersthelfer: Geeignete Schutzkleidung tragen.
· **Nach Einatmen:**
Bei Auftreten von Symptomen, Kontaminationsquelle entfernen oder Betroffenen an die frische Luft bringen. Arzt konsultieren.

(Fortsetzung auf Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 2)

· ***Nach Hautkontakt:***
Sofort mit viel Wasser abwaschen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt hinzuziehen.
Fliessendes Wasser muss am Arbeitsplatz vorhanden sein.
· ***Nach Augenkontakt:***
Mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fliessendem Wasser gründlich ausspülen.
Kontaktlinsen entfernen.
Sofort einen Arzt oder GIFTINFORMATIONSZENTRUM Tel. 145 verständigen.
Augendusche muss am Arbeitsplatz vorhanden sein.
· ***Nach Verschlucken:***
Antidot: EDTA, Dimercaprol oder Penicillamin.
Bei Verschlucken sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM Tel. 145 / Arzt anrufen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
Atmung überprüfen. Wenn notwendig, künstliche Beatmung.
Patient ruhig halten. Körpertemperatur erhalten.
Bewusstlosen Personen darf nichts eingeflösst werden.
KEIN Erbrechen herbeiführen.
Wenn Person bewusstlos ist, in Seitenlage legen, wobei der Kopf tiefer liegen sollte als der restliche Körper, und die Knie beugen.
· ***4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen***
Brennende Schmerzen im Mund und Rachen.
Übelkeit
Wässrige und blutige Stühle.
Durchfall
Senkung des Blutdrucks.
Es kann zu Kopfschmerzen und Schwäche kommen, das zur Ohnmacht oder Bewusstlosigkeit führt.
· ***4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung***
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

· ***5.1 Löschmittel***
· ***Geeignete Löschmittel:***
Sprühwasser, Löschpulver, Schaum, Kohlendioxid (CO_2).
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Es darf nicht in die Kanalisation gelangen.
· ***Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:*** *Wasservollstrahl, (Kontaminationsgefahr)*
· ***5.2 Besondere vom Stoff oder der Zubereitung ausgehende Gefahren***
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
· ***5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung***
Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.
· ***Besondere Schutzausrüstung:***
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen. Siehe Abschnitt 8.

(Fortsetzung auf Seite 4)

(Fortsetzung von Seite 3)

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

· **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Persönliche Schutzkleidung tragen. (siehe Kapitel 8)
Das Einatmen von Staub vermeiden.
Kontakt mit Mund, Augen und Haut vermeiden.
Unbeteiligte Personen fernhalten.
· **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**
Nicht in Kanalisation, Oberflächenwasser und Grundwasser gelangen lassen.
· **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Errichten von Schutzbarrieren.
Kondensat mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
Absorbiertes Produkt in verschliessbaren Behältern sammeln
Das aufgenommene Material vorschriftsmässig entsorgen.
Verunreinigte Stelle nicht mit Wasser reinigen.
Um ein Aufwirbeln von Staub zu vermeiden, keine Bürsten oder Druckluft für die Reinigung der Oberflächen oder Kleidung verwenden.
· **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

· **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Bei sachgemäßer Verwendung keine besonderen Massnahmen erforderlich.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
In der Nähe von Notduschen verwenden.
· **Hinweise zum sicheren Umgang** Verschüttungen und Undichtigkeiten verhindern.

· **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
· **Lagerung:**
· **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Im Originalbehälter lagern.
In dicht geschlossenen Originalbehältern belassen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermittel fernhalten. In trockener, gut gelüfteter Umgebung lagern.
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Für Unbefugte unzugänglich aufbewahren.
· **Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern.
· **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
Behälter nach Verwendung geschlossen halten.
Vor Hitze und Frost schützen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

(Fortsetzung von Seite 4)

· **7.3 Spezifische Endanwendungen**
Für landwirtschaftliche Verwendung bestimmt.
In Bezug auf die richtige und sichere Verwendung dieses Produkts, siehe bitte die Zulassungsbedingungen auf dem Produktetikett.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

· **8.1 Zu überwachende Parameter**
· **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.
· **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

· **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**
· **Geeignete technische Schutzmassnahmen:** Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.
· **Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**
Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.
Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: bis 48 Stunden nach Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.
· **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
· **Atemschutz**
Staub nicht einatmen.
Vollmaske tragen.



Bei unzureichender Belüftung, Atemschutzgerät für die Zubereitung des Gemisches tragen. (FR FFP1 D - CE 0121 gemäss EN 149:2001).

· **Handschutz**



Schutzhandschuhe

· **Handschuhmaterial**
Handschuhe tragen (Dexter CE 95 0072 4121 gemäss 89/686/EWG).
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialen nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
Nach Verwendung Hände mit Wasser und Seife waschen.
· **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

(Fortsetzung auf Seite 6)

(Fortsetzung von Seite 5)

· **Augen-/Gesichtsschutz**



Schutzbrille

Korbbrille tragen (gemäss EN166/3, Verwendungsbereich = 5 oder gleichartig).

· **Körperschutz:**
Fausthandschuhe, Stiefel und Overall. Geeignete Kleidung tragen um wiederholten oder verzögerten Hautkontakt zu vermeiden. Arbeitskleidung täglich gründlich waschen. nach Verwendung mit Wasser und Seife waschen.



Körperschutzmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auswählen, Schürze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (EN 14605 bei Spritzern oder EN ISO 13982 bei Staub). Bei Risiko einer signifikanten Exposition ist ein höherwertiger Schutzanzug in Betracht zu ziehen.

ABSCHNITT 9: Aggregatszustand

· **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**
· **Allgemeine Angaben**

· **Form:**	Fest (Granulat) Fest
· **Farbe:**	blau-grau
· **Geruch:**	Geruchlos
· **Geruchsschwelle:**	Nicht bestimmt.
· **Schmelzpunkt:**	Keine Daten verfügbar.
· **Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich**	Keine Daten verfügbar.
· **Siedepunkt:**	
· **Entzündbarkeit**	Nicht bestimmt.
· **Untere und obere Explosionsgrenze**	
· **Untere:**	Nicht bestimmt.
Obere:	Nicht bestimmt.
· **Flammpunkt:**	Nicht relevant da es sich bei der Bordeaux-Mischung 20 % (CU) WG um eine feste Zubereitung handelt.
· **Zersetzungstemperatur:**	> 200 °C
· **Mindestzündtemperatur:**	
· **pH-Wert bei 20 °C:**	7-8
· **Viskosität:**	
· **Kinematische Viskosität**	Keine Daten verfügbar.
Dynamisch:	Keine Daten verfügbar. Nicht anwendbar.
· **Löslichkeit**	
· **Wasser:**	praktisch unlöslich, dispergierbar
· **Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser**	Keine Daten verfügbar.
· **Dampfdruck:**	Keine Daten verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 7)

(Fortsetzung von Seite 6)

· **Dichte und/oder relative Dichte**	
· **Dichte:**	Nicht bestimmt.
· **Relative Dichte**	Nicht erforderlich, da Bordeaux Mischung 20 % (CU) WG keine Flüssigkeit ist.
· **Schüttdichte:**	1,07 g/ml
· **Oberflächenspannung**	
· **Dampfdichte**	Keine Daten verfügbar.
· **Partikeleigenschaften**	Durchschnittliche Partikelgrössenverteilung: 90 % zwischen 100-400 µm

· **9.2 Sonstige Angaben**
· **Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit**

· **Zündtemperatur:**	Selbstentzündungstemperatur: >600 °C
· **Mindestzündenergie:**	
· **Explosive Eigenschaften:**	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
· **Staubexplosionsklasse:**	
· **Verdampfungsgeschwindigkeit**	Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

· **10.1 Reaktivität** Keine Information verfügbar.
· **10.2 Chemische Stabilität**
Das Produkt ist stabil, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.
· **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
· **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Nicht festgelegt.
Durch Gebrauch oder unbeabsichtigte Freisetzung ist die Billdung entzündlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
· **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**
Feuchtigkeit
Temperaturen über > 40°C
· **10.5 Unverträgliche Materialien:** Säuren und Ammoniumsalze lösen das Produkt teilweise auf.
· **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Bordeauxbrühe zersetzt sich bei über 200°C und erzeugt Schwefeloxide (SOx).

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

· **11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
· **Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

Oral	LD50	>2.000 mg/kg (Ratte)

(Fortsetzung auf Seite 8)

(Fortsetzung von Seite 7)

Dermal	LD50	>2.000 mg/kg (Ratte)
Inhalativ	LD50	5,06 mg/kg (Ratte) (4 h)

· **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** Kaninchen: nicht reizend
· **Schwere Augenschädigung/-reizung**
Kaninchen: keine Augenreizung
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Sensibilisierung der Atemwege/Haut** Meerschweinchen: Nicht sensibilisierend
· **Keimzellmutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

· **12.1 Toxizität**
· **Umwelt-Toxizität:** Kupfer
· **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** Kupfer wird vom Boden stark absorbiert und baut sich nicht ab.
· **12.3 Bioakkumulationspotenzial**
Keine Bioakkumulation
Organismen scheiden Kupfer auf natürliche Weise aus.
· **12.4 Mobilität im Boden**
Kupfer, das in den Boden eingebracht wird, wird hauptsächlich an organische Materialien gebunden.
Schwach mobil in Böden.
· **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
· **PBT:** Keine Daten verfügbar.
· **vPvB:** Keine Daten verfügbar.
· **12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**
Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrin wirksamen Eigenschaften.
· **12.7 Andere schädliche Wirkungen**
· **Weitere ökologische Hinweise:**
· **Allgemeine Hinweise:**
Sehr giftig für Wasserorganismen.
Kann in Gewässer längerfristig schädliche Wirkungen haben.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

· **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
· **Empfehlung:**
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
siehe unten

(Fortsetzung auf Seite 9)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 20.10.2023 Versionsnummer 17 (ersetzt Version 16) überarbeitet am: 20.10.2023

Handelsname: Kupfer-Bordo LG

(Fortsetzung von Seite 8)

· **Abfallschlüsselnummer:**
02 01 08 S Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten.

· **Ungereinigte Verpackungen:**
· **Empfehlung:**
Leere Gebinde gründlich reinigen und der Kehrichtabfuhr mitgeben.
Reste von Pflanzenbehandlungsmitteln zur Entsorgung einer Gemeindesammelstelle, einer Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

· **14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer**
· **ADR, IMDG, IATA** UN3077

· **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**
· **ADR** 3077 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G. (Kupfer als Kalkpräparat, Bordeaux-Brühe)
· **IMDG, IATA** ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S. (bordeaux mixture)

· **14.3 Transportgefahrenklassen**

· **ADR**



· **Klasse** 9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände
· **Gefahrzettel** 9

· **IMDG, IATA**



· **Class** 9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände
· **Label** 9

· **14.4 Verpackungsgruppe**
· **ADR** III

· **14.5 Umweltgefahren:**
· **Marine pollutant:** Ja

(Fortsetzung auf Seite 10)

(Fortsetzung von Seite 9)

· **Besondere Kennzeichnung (ADR):**	Symbol (Fisch und Baum)
· **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**	Achtung: Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände
· **Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl):**	90
· **EMS-Nummer:**	F-A,S-F
· **14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**	Nicht anwendbar.
· **Transport/weitere Angaben:**	
· **ADR**	
· **Begrenzte Menge (LQ)**	5 kg
· **Freigestellte Mengen (EQ)**	Code: E1 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 g Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 1000 g
· **Beförderungskategorie**	3
· **UN "Model Regulation":**	UN 3077 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G. (KUPFER ALS KALKPRÄPARAT, BORDEAUX-BRÜHE), 9, III

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

· **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder die Zubereitung**

· **Richtlinie 2012/18/EU**
· **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse** 100 t
· **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse** 200 t

· **Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **VERORDNUNG (EU) 2019/1148**

· **Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

(Fortsetzung auf Seite 11)

(Fortsetzung von Seite 10)

· **Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

· **Relevante Sätze**
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

· **Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Produktsicherheit
· **Ansprechpartner:**
· **Datum der Vorgängerversion:** 19.10.2023
· **Versionsnummer der Vorgängerversion:** 16
· **Abkürzungen und Akronyme:**
ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
NOEC: No Observed Effect level Concentration
LOEC: Lowest Observed Effect Concentration
ErC_{50}: EC_{50} in terms of reduction of growth rate
EC_{50}: half maximal effective concentration
Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4
Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1
Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1
Aquatic Chronic 1: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 1